



In der Fakultät für Betriebswirtschaft, Lehrstuhl für Bankbetriebslehre und Behavioral Finance, ist gemäß § 28 Abs. 1 HmbHG* ab dem 01.10.2019 oder später eine Stelle als

WISSENSCHAFTLICHE* R MITARBEITER* IN

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz für die Dauer von zunächst drei Jahren zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit entspricht 75% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.**

AUFGABEN:

Zu den Aufgaben als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Es besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation; hierfür steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

AUFGABENGEBIET:

Das Aufgabengebiet dieser Stelle umfasst wissenschaftliche Dienstleistungen zur Organisation, zur Vorbereitung und zur Durchführung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 3 (drei) Lehrveranstaltungsstunden. Die Planung und Durchführung von Forschungsprojekten, auch in Kooperation mit Partnern aus der Wirtschaft, ermöglicht einen zielorientierten Abschluss der Promotion in einem engagierten Team.

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Wünschenswert ist ein Studium der Wirtschaftswissenschaften, der Informatik, der Mathematik oder verwandter Fächer. Erwartet werden umfangreiche Kenntnisse in mindestens zwei der Bereiche Behavioral Finance, Bankbetriebslehre, Finanzierung oder Accounting. Aufgrund der Ausrichtung des Lehrstuhls auf empirische und experimentelle Forschung sind sehr gute Kenntnisse in den Bereichen Statistik und Ökonometrie (idealerweise mit Programmiererfahrung) gewünscht. Wir erwarten einen selbstverständlichen Umgang mit der englischen Sprache (für Forschung und Lehre) sowie Teamfähigkeit.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Markus Nöth oder schauen Sie im Internet unter <https://www.bbf.uni-hamburg.de> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 30. Juni 2019 ausschließlich per eMail im pdf-Format (möglichst in einer Datei) an: Prof. Dr. Markus Nöth (markus.noeth@uni-hamburg.de).

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.